

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Großherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Unterrhein-Kreis. 1810-1855 1818

41 (22.5.1818)

U n z e i g e b l a t t

für den Neckar- und Main- und Tauberkreis.

No. 41. Freitags den 22ten Mai 1818.

Verordnung.

Directorium des Neckarkreises.

(No. 7029.) Die Umlage der halben Dammbaukosten betr.

In Gefolg des höchsten Edikts vom 24ten Mai 1816 haben diejenigen Gemeinden, zu deren Schutz Dämme angelegt oder ausgebaut wurden, als Beitrag zu den hiezu veranlasseten Kosten für das Jahr 1818 zu entrichten,

Mannheim	1 fr.
Altlußheim	3 —
Neckarau	1 —
Seckenheim	1 —
Feudenheim	1 —
Kirschgartshausen	3 —
Huttenheim	2 —
Rheinsheim	4 —
Philippsburg	4 —
Rheinhausen	3 —

Diese Beträge sind außer den in der diesseitigen Verfügung vom 18ten April 1818. No. 6486. Anzeigebblatt No. 32. erwähnten der direkten Steuer beizuschlagen, und mit derselben in einer Summe zu erheben und zu verrechnen.

Der durch diese Umlage bei einer oder der andern Gemeinde sich ergebende Mehr- oder Minder-Ertrag gegen die wirkliche Schuldkreis-Summe, wird auf das folgende Jahr übertragen werden, Mannheim den 26ten April 1818.

Frhr. v. Stengel.

Vdt. Kessler.

Bekanntmachungen.

1) Billingen. Da sich der unterm 23ten Februar d. J. No. 1712 öffentlich vorgeladene Refrakteur Jakob Link von Schabenhausen

bisher nicht gestellt hat, so wird derselbe mittelst Beschlusses des großherzogl. Directorii des Donaukreises vom 4ten d. M. No. 4764 seines Ortsbürgerrechtes und Vermögens verlustig erklärt. Welches anmit bekannt gemacht wird. Billingen den 13ten Mai 1818.

Großherzogl. Bezirksamt.

1) Billingen. Mittelt Beschlusses des großherzogl. Donaukreis-Directorii vom 4ten d. M. No. 4765. ist gegen Andreas Herrmann von Schabenhausen, wegen Refraktion der Verlust des Ortsbürgerrechtes und Vermögens erkannt worden; welches anmit bekannt gemacht wird. Billingen den 13. Mai 1818.

Großherzogl. Bezirksamt.

2) Mannheim. Der Elias Maas von hier ist so wenig als seine allenfallige Erben auf die öffentliche Ladung vom 23ten Dezember 1816 zum Empfang des unter Pflegschaft stehenden Vermögens erschienen; er wird daher für verschollen erklärt und seine nächsten Verwandten in den fürsorglichen Besiz des Vermögens eingewiesen. Mannheim den 9ten Mai 1818.

Großherzogl. Stadttamt.

v. Jagemann. Vdt. Seelaz.

2) Baden. Joseph Bleich, Bürgersohn von Sandweier, welcher auf die gegen ihn unterm 3ten April v. J. erlassene Ediktalladung sich zum Empfange seines unter Pflegschaft stehenden Vermögens nicht gemeldet hat, wird nunmehr als verschollen erklärt, und dessen Vermögen seinen nächsten Anverwandten in fürsorglichen Besiz gegen Caution eingewiesen. Baden den 5ten Mai 1818.

Großherzogl. Bezirksamt.

1) Mannheim. Der von dem großherzogl. Linien-Infant, Reg. Markgraf Wilhelm

zum 2tenmale entwichene Tambour Jakob Haller, von hier, wird hiermit aufgefordert, sich in Zeit 3 Monaten dahier zu stellen, und sich über seine Entweichung zu verantworten, oder zu gewärtigen, daß nach fruchtlos umlaufener Frist gegen ihn als ausgetretener Unterthan nach den Landesgesetzen werde verfahren werden. Mannheim den 18. Mai 1818.

Großherzogl. Stadtm.
v. Jagemann.

Vdt. Kunkelmann.

2) Weinheim. Die beiden Brüder Christoph und Adam Dimmel von Weinheim, welche sich auf die geschehene Vorladung vom 12ten Februar v. J. nicht gemeldet haben, werden durch amtlichen Beschluß vom 18ten Februar l. J. für verschollen erklärt, und deren Vermögens-Antheile den nächsten Verwandten in fürsorglichen Besitz zuerkannt. Weinheim den 5ten Mai 1818.

Großherzogl. Amt.

2) Gerlachshheim. Da der unterm 11ten März 1817. öffentlich vorgeladene Johannes Ulrich von Lauda bis jetzt nicht in seiner Heimath erschienen, auch nicht die mindeste Nachricht von sich gegeben; so wird derselbe nunmehr für verschollen erklärt, und soll sein Vermögen seinen nächsten Verwandten, die sich darum gemeldet, zum fürsorglichen Besitz gegen Sicherheits-Leistung überlassen werden. Gerlachshheim den 6ten Mai 1818.

Großherzogl. Bezirksamt.

2) Achern. Da Martin Schneiderberger von Saebachried, auf die öffentliche Vorladung vom 17ten Februar 1816. No. 509. nicht erschienen, so wird derselbe hiermit für verschollen erklärt, und dessen Anverwandte in den fürsorglichen Besitz dessen Vermögens gesetzt. Achern den 5ten Mai 1818.

Großherzogl. Bezirksamt.

2) Wertheim. Der zu Freudenberg gefandene Kaplan Bechtold hat sich mit Hinterlassung seines Koffers und Effekten, nach dem Aufschlag zu 106 fl. 3 kr., und einer Schuldenlast von 148 fl. 50 kr. entfernt, ohne daß bisher sein Aufenthalt ausgemittelt werden konnte. Derselbe wird nun aufgefordert, sich von heute an in 4 Wochen zu stellen, und entweder bei

unterzeichnetem oder dem großherzogl. Stadtm. Buchsal über obige Forderungen zu erklären, bei Vermeidung, daß er mit seinem Einwand ausgeschlossen, die Effekten versteigert und den Gläubigern verabsolget werden. Wertheim den 2ten Mai 1818.

Großherz. Stadt: u. 1tes Landamt.

Untergerichtlich Aufforderungen
und Kundmachungen.

Schuldenliquidationen.

Hierdurch werden alle diejenige, welche an folgende Personen Forderungen haben, unter dem Präjudiz, aus der vorhandenen Masse sonst keine Zahlung zu erhalten, zur Liquidirung derselben vorgeladen:

Aus dem Großherzogl. Bezirksamte
Osterburken

1) zu Rosenbergl, an den von der Landwehr entlassenen, und nach Ungarn auswandernden Mathäus Schweizer, Maurer von Profession, auf Freitag den 12ten Juni l. J. Vormittags 9 Uhr, vor dem großherz. Amts-revisorate zu Osterburken.

Aus dem Großherzogl. Bezirksamte
Schwezingen

1) zu Hockenheim, an den Br. u. Ackermann Michael Gan, bei dessen Vermögens-Theilung nach dem Absterben seiner Ehefrau sich ergeben hat, daß das männliche Vermögen zur Deckung der Schulden nicht hinreicht, auf Freitag den 29ten Mai d. J. Morgens 8 Uhr, vor dem Theilungs-Commissär auf dem Rathhause in Hockenheim.

Aus dem Großherzogl. Bezirksamte
Schwezingen

1) zu Hockenheim, an den Adlerwirth Ludwig Fuchs, welcher bei dem großherzogl. Bezirksamte dahier um Richtigstellung seines Schuldenwesens und Einleitung eines Stundungs-Vertrags mit seinen Gläubigern gebethen, auf Donnerstag den 28ten Mai d. J. Vormittags 8 Uhr, vor der Theilungs-Commissiön in dem Adlerwirthshause zu Hockenheim.

Aus dem Großherz. 2ten Landamte
Rosbach.

3) zu Stein, an den Auswanderer Berns,

Hard Müller, auf Freitag den 20ten Mai vor dem Theilungs-Commissariate zu Stein. Aus dem Großherzogl. 2. Landamte Wertheim

2) zu Niklashausen, an den Nachlaß der verstorbenen Georg Künzigschen Eheleute, auf Montag den 1ten Juni l. J. Vormittags um 8 Uhr vor dem großherzogl. 2ten Landamterevisorate zu Niklashausen.

2) Pfungstadt. Auf Verlangen der Wittwe des verstorbenen Bierbrauerstr. und Landwehr-Bataillons-Chefs Johannes Dörner zu Eberstadt, werden dessen sämtliche Gläubiger zur Liquidation und Richtigstellung ihrer Forderungen auf Dienstag den 16ten Juni l. J., Vormittags 8 Uhr, unter dem Rechtsnachtheile des Ausschusses von dem Nachlasse desselben, vor unterzeichnetes Amt geladen. Pfungstadt den 12ten Mai 1818.

Großherzogl. bef. Oberamt.

2) Wiesloch. Da man gegen den Dr. u. Ackerem. Valent. Kerner v. Dielheim den Cantprozess zu erkennen rechtlich bewogen worden, u. zur Schuldenliquidation und Streit über den Vorzug Tagfahrt auf Montag den 25ten l. M. anberaumt hat; so werden alle diejenigen, welche gegründete Forderungen an den gedachten Valentin Kerner zu machen haben, hierdurch vorgeladen, solche an gesagtem Tage Morgens 9 Uhr auf dem Rathhause in Dielheim vor dem großherzogl. Amterevisorate gehörig zu liquidiren, und darüber rechtsgründlich zu verhandeln, sonst der Ausschluß von der vorhandenen Vermögens-Masse zu gewärtigen ist. Wiesloch den 7ten Mai 1818.

Großherzogl. Amt.

Er vorladungen.

Folgende schon längst abwesende Personen oder deren Leibeserben sollen binnen 12 Monaten sich bei der Obrigkeit, unter welcher ihr Vermögen steht, melden, widrigenfalls dasselbe an ihre bekannte, nächste Verwandten gegen Kaution wird ausgeliefert werden:

Aus dem Großherzogl. Bezirksamte Konstanz.

2) von Egelsen, Vogtei Allmannsdorf,

Dominikus und Benedikt Mann, welche schon 26 Jahre, ohne Nachricht von sich zu geben, abwesend sind, deren unter Pflegschaft stehendes Vermögen in 784 fl. 18 kr. besteht.

Aus dem Großherzogl. Bezirksamte Lauber-Bischofsheim

1) von Werbach, der seit 43 Jahren abwesende Johann Ehemann.

2) Mannheim. In der diesseitigen Depositur finden sich noch 100 fl. 1c. für die Haimm Josephische Masse vorrätzig. Die Erben des gedachten Haimm Joseph, welche sich nach Bericht des israelitischen Vorstandes dahier bereits vor 40 bis 50 Jahren mit seiner Familie von hier entfernte, werden daher aufgefodert, innerhalb 3 Monaten sich zu obigem Depositum rechtsgenüßlich zu legitimiren, indem sonst nach Ablauf dieser Frist hierüber weiter gesetzliche Verfügung getroffen werde. Mannheim den 13ten Mai 1818.

Großherzogl. Stadtamt.

v. Jagemann. Vdt. Seelaz,

Versteigerungen.

1) Mannheim. Samstag den 23ten d. M. Nachmittags 3 Uhr, wird das dießjährige Heugras von der Bonadies Insel und dem Damm der Heuschauer-Wiese in dem Wirthshause zum goldenen Lamm, unter Vorbehalt höherer Genehmigung, an den Meistbietenden öffentlich versteigert. Mannheim den 16ten Mai 1818.

Großherzogl. Domonial-Verwaltung.

Danninger.

1) Mannheim. Samstag den 30. d. M. Nachmittags 3 Uhr, wird die Lieferung nachstehenden Schiffbauholzes von

8000 Schuh Bord,

800 — Dollen,

und 230 Stück Korben,

in dem herrschaftlichen Gebäude an der Rheinsbrücke an den Wenigstnehmenden öffentlich begeben werden. Mannheim den 19 Mai 1818.

Großherzogl. Domonial-Verwaltung.

Danninger.

1) Schwezingen. In Befolg gnädigen Auftrags des großherzogl. hochpreisl. Mini-

steriums der Finanzen, Oberforst-Commission, vom 11. v. M. No. 1869 wird man Dienstag den 30ten k. M. Juni früh um 10 Uhr zu Keilzingen auf dem Rathhause den in dortiger Gemerkung nahe an dem Orte liegenden herrschaftlichen Werschwald, ohngefähr 83 Morgen enthaltend, theils zu Ackerfeld, theils zu Wiesen bestens geeignet, zu diesem Behufe unter annehmblichen Bedingungen als Eigenthum im Ganzen öffentlich versteigern, wozu man die Steigl. ebhaber andurch einladet. Schwzingen den 18ten Mai 1818.

Großherzogl. Oberforstamt.

2) Rastatt. Donnerstag den 28ten v. M. Nachmittags um 2 Uhr wird das Elias Vogelsche Wirthshaus zum Pflug in der Stadt an der Landstraße gelegen, nebst geräumiger Hofraithe und Gebäuden, im Wirthshause selbst versteigert werden, wobei aber die fremden Steigerer über ihre Vermögens- und Bürger-Annahme Fähigkeit mit einem beglaubten Zeugnisse sich auszuweisen haben. Rastatt den 5ten Mai 1818.

Großherzogl. Stadttamt.

2) Mannheim. Samstag den 30ten Mai Nachmittags 3 Uhr wird im Wirthshause zur goldenen Uhr das Haus Lit. Q 2. No 6. der goldenen Uhr gegenüber, der Erbvertheilung wegen öffentlich versteigert und definitiv zugeschlagen. Mannheim den 9ten Mai 1818.

Großherzogl. Amtsrevisorat.

2) Mannheim. Freitags den 22ten v. Vormittags 9 Uhr werden in dem Weinwirth David Mayerischen Hause dahier verschiedene zur Masse des verlebten Johann Bachert gehörige Effekten, als männliche Kleider, Leinwand, Bettung, Schreinerwerk und sonstiger Hausrath öffentlich versteigert. Mannheim den 15ten Mai 1818.

Großherzogl. Amtsrevisorat.

2) Mosbach. Die Franz Hellerischen Eheleute dahier haben sich entschlossen, das eigenthümlich besitzende, zu 2 Wohnungen eingerichtete, und auch mit 2 Eingängen, so wie mit einem gewölbten Keller versehene 2stöckige Wohnhaus außerhalb der Stadt, welches wegen seiner Geräumigkeit und schönen Lage

nahe an der Stadt zu einem Gasthause sowohl als zu jedem sonstigen Gewerbsbetriebe gelegen u. geeignet ist, nebst Scheuer, Stallung, Hofraith und dabei befindlichen 1 Brtl. 52 Rth. Pflanzgarten, in dem dahiesigen Gasthause zur Krone unter annehmblichen Bedingungen in freiwillige u. öffentliche Versteigerung bringen zu lassen. Zum ersten Aufgebote ist Montag der 25te v. M., und zum zweiten und letzten Aufgebote und endlichen Zuschlag Montag der 1te des k. M. Juni Abends 7 Uhr beraumt. Mosbach den 4ten Mai 1818.

Großherzogl. Stadtrath.

In der Behausung Lit. Q 2. No. 2. werden Dienstag den 26ten Mai l. J. Vormittags 9 und Nachmittags 2 Uhr, und so die folgende Tage, die von dem verlebten hiesigen Br. u. Schlossermstr. Adam Laubinger rückgelassene Effekten, als: männliche Kleidung, Leinwand, Bettung, Schreinerwerk, Zinn, Kupfer, Messing, und sonstiger Hausrath, gegen gleich baare Bezahlung öffentlich freiwillig versteigert.

Freitag den 20ten v. Vormittags 9 Uhr wird die Lieferung des für die Garnisonen Mannheim und Schwzingen erforderlichen Brennholzes an den Beizgünehmenden öffentlich versteigert. Die Liebhaber können sich desfalls bei der großherzogl. Militär- Magazins-Verwaltung dahier einfinden. Mannheim den 19ten Mai 1818.

Palm.

Anzeige.

In dem Weinwirth Ackermännischen Hause Lit. G 2. No. 9. am Speisemarkte dahier, wird außer den schon bekannten Sorten rother und weißer Weine, gleichfalls zu den laufenden Preisen verkauft, auch über die Straße verzapft: Mannheimer Wasser, ordinaier Branntwein, Hefen- und Zwetschgenbranntwein, Frucht- und Weinessig.

Heinrich Dreiling in Ladenburg bittet den Hrn. der am 12ten Mai während seiner Abwesenheit in seinem Hause wegen dem Verkaufe des Gasthauses an der Bergstraße war, ihm durch Briefe seine Meinung wissen zu lassen, zugleich macht er ihm bekannt, daß er auch ein sehr angenehmes Gut zu verkaufen habe.